

**Meisterschaft - 1985/86 (1. Klasse Nordwest):**

Statt Trainer Gerhard Seidl kam Spielertrainer Johann Haller aus Obergänserndorf. Von Leobendorf kamen Hermann Schaffer und Peter Pollitzer. Von Hausleiten wurde Heinz Helmreich verpflichtet. Johann Seisl und Franz Reithofer beendeten ihre erfolgreichen Karrieren.

Im NÖ-Landescup konnte der Oberliga West-Verein Ziersdorf mit 1:0 besiegt werden. In der 2. Runde gab es aber in Wolkersdorf eine 0:4 Niederlage.

Da ab der Saison 1986/87 eine neue Klasseneinteilung wirksam wird, würde der dritte Platz für den Aufstieg in die Unterliga Nord/Nordwest reichen.

Im Herbst kam Spillern nur langsam in Schwung. Vor allem war wieder die mangelnde Torausbeute schuld, dass nicht mehr Punkte herausgeholt wurden. Neben Siegen in Göllersdorf 2:0, gegen ATSV Hollabrunn 3:2 und in Groß-Kadolz mit 3:0, gab es eine Reihe von Unentschieden, auch drei Niederlagen. Im Gegensatz zur Reservemannschaft, die alle Spiele gewinnen konnte.

Der Herbst wurde daher nur am siebenten Tabellenplatz abgeschlossen. Im Winter wechselte Pollitzer Peter wieder zum SV Leobendorf, neu kamen Ewald Schmid von Großweikersdorf und Gerhard Wassicek.

Das Frühjahr begann trotzdem sehr gut, die Leistungen waren zwar vorerst nicht berauschend jedoch wurden mit Siegen in Rust und gegen Enzersfeld (jeweils 2:1) und einem 1:1 gegen Göllersdorf fleißig Punkte gesammelt, ehe es in Hollabrunn gegen ATSV die erste Frühjahrsniederlage setzte. Beim Spiel gegen Enzersfeld brach sich Pollitzer Paul den Fuß und fiel für den Rest der Saison aus.

In der Folge steigerte sich die Mannschaft aber und es fielen endlich auch die nötigen Tore. So wurden gegen Purkersdorf 6:1, sowie in Stronsdorf und Stetteldorf mit jeweils 5:1 ausgiebige Siege gefeiert.

Der SV Spillern belegte den dritten Tabellenrang, der sowohl zur Teilnahme am NÖ-Cup reichte als auch den Aufstieg in die Unterliga Nord/Nordwest brachte.

1. Klasse Nordwest	1985/86	
1. SV Absdorf	26	60:32 39
2. SC Viktoria Rust	26	51:24 33
3. SV SPILLERN	26	51:27 33
4. SV Hausleiten	26	50:40 31
5. SV Stetteldorf	26	48:45 27
6. FC Purkersdorf	26	41:45 25
7. SC Stronsdorf	26	55:61 25
8. SV Sierndorf	26	52:56 24
9. ATSV Hollabrunn	26	43:48 24
10. FC Neudorf	26	37:45 24
11. SC Enzersfeld/Wien	26	34:52 22
12. SV Göllersdorf	26	41:53 20
13. SC Retz	26	41:53 19
14. ASK Groß-Kadolz	26	35:58 18

**Diverses:**

- Nachwuchs-Spielgemeinschaft mit SV Stockerau.
- Die Scheinwerfer am Sportplatz sind nun angeschlossen.
- Ein Geräteschuppen wurde fertiggestellt.
- Ein zweiter Spindelmäher wurde angekauft.
- Die Reservemannschaft wurde ohne Punkteverlust!!!! Meister



**hinten:** Hr. Riepl (Sparkasse Stockerau), Obmann Lederer Franz, Aschengeschwandtner Fritz, Aschengeschwandtner Franz, Czinczala Karl, Schmid Ewald, Seisl Roman, SL Dreiecker, Hr. Doppler (Sparkasse Stockerau)

**mitte:** Spielertrainer Haller Johann, Wimmer Herbert, Altenburger Ferdinand, Öller Thomas, Schaffer Hermann

**vorne:** Riefenthaler Kurt, Mottl Alois, Patzelt Roland, Wimmer Richard, Lederer Manfred



#### **Reserve - ungeschlagen Meister**

**hinten:** Spielertrainer Haller Johann, Wagner Hannes, Pollak Walter, Kreidl (Wassicek) Gerhard, Seisl Johann, Kainz Franz, Markovic Anton, SL Dreiecker Otto

**vorne:** Lenz Herbert, Reithofer Franz, Wimmer Herbert, Wimmer Richard, Wimmer Rudolf, Kral Helmut, Stirner Manfred

[zurück zur Übersicht](#)

#### **Meisterschaft - 1986/87 (Unterliga Nord/Nordwest):**

Spielertrainer Johann Haller konnte auf die Neuzugänge Thomas Eder (Stockerau) und Harald Vicen (Waagner Biro) zurückgreifen. Czinczala Karl hatte im Sommer einen Unfall und man musste die ganze Herbstsaison ohne ihn auskommen. Das Spiel in der ersten Runde des NÖ-Landescups ging gegen Obergänserndorf klar mit 2:5 verloren.

Spillern hatte einen hervorragenden Start und siegte in Gänserndorf 2:1, gegen Absdorf 3:2 und in Hollabrunn mit 2:0. Erst im siebenten Spiel setzte es in Prottes mit 2:3 die erste Niederlage, der gleich auch noch eine in Reyersdorf mit 0:2 folgte. Die weiteren Spiele wurden aber gewonnen, darunter ein 4:0 gegen Neusiedl/Zaya. Im Nachtragsspiel gegen den Tabellenführer Zistersdorf, das erste musste bei 0:0 wegen heftigen Regens abgebrochen werden, verlor man mit 0:1.

Nach Abschluss der Herbstsaison liegt man am guten fünften Tabellenplatz mit sechs Punkten Rückstand auf Herbstmeister Zistersdorf.

Im Winter verließen uns Harald Vicen und Gerhard Wassicek Richtung Union Korneuburg. Ewald Schmid ging zurück zum SV Großweikersdorf. Wagner Karl kam von ASC Marathon Korneuburg.

Das Frühjahr begann dafür mehr als schlecht, dreimal wurde mit 0:1 verloren lediglich in Leopoldsdorf erreichte man ein 3:3. Schuld war zumeist die mangelnde Chancenauswertung, aber auch die Abwehr stand nicht sehr solide. Es folgte eine etwas bessere Phase wo sich Siege und Niederlagen ziemlich regelmäßig abwechselten.

Erst in der Meisterschafts-Endphase fand man zur Herbstform zurück. So wurden Pirawarth 3:0, Ernstbrunn 5:2 (drei Tore von Pollak Walter) und Deutsch Wagram mit 3:1 abgefertigt.

Unterliga Nord/Nordwest	1986/87		
1. SV Zistersdorf	26	72:19	46
2. SV Leopoldsdorf	26	78:39	34
3. SC Prottes	26	49:42	32
4. SV SPILLERN	26	43:31	30
5. SC Reyersdorf	26	51:45	29
6. SV Absdorf	26	46:35	28
7. SV Neusiedl/Zaya	26	43:48	27
8. SC Viktoria Rust	26	47:38	26
9. SV Gänserndorf	26	34:39	23
10. SC Hollabrunn	26	52:66	23
11. SV Straßhof	26	40:60	22
12. ATSV Deutsch Wagram	26	24:42	18
13. SV Pirawarth	26	19:57	15
14. SK Ernstbrunn	26	27:64	11

#### Diverses:

- Die Absperrung des Platzes mittels Ketten und Rohren von den Zuschauern, wie in der Unterliga gefordert, wird durchgeführt.
- Der Firma Voglauer wird eine Konzession über die Sportplatzkantine erteilt.
- Im Nachwuchs zu wenig Kinder und Jugendliche.
- Fundament für Sportplatzzubau wurde fertiggestellt.
- Die Reserve wurde Meister und blieb in der Unterliga über 50 Meisterschaftsspiele ungeschlagen

[zurück zur Übersicht](#)

#### Meisterschaft - 1987/88 (Unterliga Nord/Nordwest):

Als Spielertrainer konnte Bernd Senegacnik verpflichtet werden. Neu bei Spillern waren Dietmar Knaus (Mittersill), Walter Gratz (Marathon Korneuburg) und Franz Hansal aus der CSFR. Manfred Stirner und Thomas Eder wechselten nach Stockerau, Karl Wagner zurück zu Marathon Korneuburg und Reinhard Winkler zu Obergänserndorf.

Der Start in die Herbstsaison verlief mit einem 4:1 gegen Straßhof recht gut. Auswärts in Ebenthal wurde dann aber 1: 2 verloren. Aus den nächsten sieben Spielen wurden 13 Punkte eingefahren und Spillern konnte sich sogar auf den zweiten Tabellenplatz vorarbeiten.

Eine Heimmiederlage gegen Prottes unterbrach die Serie. Aber 4:1-Siege bei Neudorf und gegen Hausleiten festigten Platz zwei. Gegen Leader Leopoldsdorf setzte es auswärts eine 1:3-Niederlage. Spillern war Zweiter hatte aber auf Leopoldsdorf bereits fünf Punkte Rückstand.

Tormann Patzelt muss aus gesundheitlichen Gründen seine Karriere beenden. Neben Tormann Wimmer wurde noch Radlinger Andreas aus Stockerau verpflichtet und sicherheitshalber auch Seniorentormann Pointner Fritz angemeldet.

Auch die Frühjahrsaison begann gut. Mit jeweils drei Unentschieden und Siegen, darunter ein 5:0 gegen Ebenthal, wurde fleißig gepunktet. Dann folgte eine Serie weniger erfolgreicher Spiele, bedingt auch durch die Verletzungen von Senegacnik und Pollak, sowie einiger Sperren ist dadurch auch der zweite Platz wieder in Gefahr geraten. Das Verhältnis von einigen Spielern zu Trainer Senegacnik stimmte auch nicht mehr, darum fehlte wohl auch der letzte Einsatz. Abschließend wurde gegen den überlegenen Meister Leopoldsdorf auf eigener Anlage mit 1:4 verloren.

Unterliga Nord/Nordwest	1987/88		
1. SV Leopoldsdorf	28	95:24	50
2. SV SPILLERN	28	59:37	34
3. SC Reyersdorf	28	32:35	34
4. SC Prottes	28	37:38	31
5. SV Gänserndorf	28	42:31	30
6. SC Hollabrunn	28	53:56	28
7. FC Neudorf	28	38:44	26
8. SV Straßhof	28	32:44	26
9. SC Viktoria Rust	28	31:34	25
10. SV Absdorf	28	40:53	25
11. SC Dürnkrot	28	35:54	25
12. ATSV Deutsch Wagram	28	32:50	23
13. SV Ebenthal	28	38:52	22
14. USV Gaweinstal	28	34:49	22
15. SC Neusiedl/Zaya	28	30:47	19

#### Diverses:

- Gänzlicher Neubeginn im Nachwuchsbereich mit einer Miniknabenmannschaft.
- Der Zubau zum Sporthaus wurde fertiggestellt (Kassen und Abstellraum).
- Ein gebrauchtes Kühlaggregat wurde erworben. Das Kühlhaus ist bereits in Betrieb.
- In der Kantine wurde ein Deckenbalken eingezogen.

[zurück zur Übersicht](#)

#### Meisterschaft - 1988/89 (Unterliga Nord/Nordwest):

Als Spielertrainer wurde mit "Gustl" Thaler ein sehr bekannter Mann mit Bundesligaerfahrung engagiert.

Spillern startete sehr gut in die Meisterschaft und blieb schließlich sieben Spiele ungeschlagen (2 Siege, 5 Unentschieden, Torverhältnis 4:2). Da war eigentlich schon vorhersehbar, dass Tore des SV Spillern Mangelware sein werden.

Dann gelang Reyersdorf ein etwas glücklicher Sieg in Spillern. In der Folge wurde durch eine Reihe von Spielerausschlüssen die Mannschaft geschwächt, so dass im Herbst nur mehr ein Sieg gelang.

Ganz dick kam es im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft, wo man schließlich nicht nur 0:3, sondern auch noch drei Spieler (Pollitzer Paul, Lederer Manfred, Riefenthaler Kurt) durch Ausschluss verlor.

Bereits nach einem 1:3 gegen Orth trennte man sich von Spielertrainer Gustav Thaler und Manfred Lederer übernahm interimistisch diesen Posten. Vereinstorschützenkönig des Herbstes: Mottl (2 Tore)!!?

Im Winter wurde beschlossen, dass Lederer Spielertrainer bleibt und Hansal Franz das Trainingsprogramm erstellen und die Mannschaft coachen soll.

Die ersten fünf Spiele gingen, wenn auch knapp, verloren. Nach der spielfreien Runde gab es auswärts in Prottes mit einem 2:2 den ersten Punkt im Frühjahr. In der Folge gab es klare Niederlagen zu Hause (Ebenthal 1:4, Retz 0:4) als auch auswärts (Reyersdorf 0:1, Orth 1:4).

Der Abstand zum Vorletzten Dürnkrot ist auf 3 Punkte geschrumpft. Nach dem Spiel gegen Reyersdorf gab es einen neuerlichen Trainerwechsel, Norbert Tröger konnte vorerst bis Meisterschaftsende als Trainer gewonnen werden.

2:1-Siege zu Hause gegen Deutsch-Wagram und auswärts beim SC Hollabrunn sicherten schließlich doch noch den Klassenerhalt. Im letzten Spiel in Ollersdorf setzte es mit 0:5 die höchste Saisonniederlage.

Unterliga Nord/Nordwest	1988/89		
1. SV Ollersdorf	28	60:24	43
2. SC Retz	28	67:27	40
3. SC Orth	28	62:42	36

4. FC Neudorf	28	52:33	35
5. SC Hollabrunn	28	74:46	33
6. SC Prottes	28	56:35	33
7. SV Gänserndorf	28	50:31	31
8. SC Viktoria Rust	28	27:36	27
9. SC Reyersdorf	28	27:31	26
10. SV Ebenthal	28	50:61	26
11. ATSV Deutsch Wagram	28	53:60	25
12. SV Absdorf	28	44:54	25
13. SV SPILLERN	28	17:43	18
14. SC Dürnkrot	28	22:69	14
15. SV Straßhof	28	25:94	8

**Diverses:**

- Die Einfriedung an der Unterrohrbacher Straße wird errichtet.
- Alu-Tore und Netze für die Miniknaben werden angeschafft.
- Sektionsleiter Otto Dreiecker legt bei der Generalversammlung sein Amt nach elfjähriger Tätigkeit zurück bleibt dem Verein jedoch als "Sportorganisator", später dann als Sportlicher Leiter erhalten, neuer Sektionsleiter wird Herbert Lenz.
- Da die Jugendspieler zunehmen, werden dringend Nachwuchsbetreuer gesucht.

[zurück zur Übersicht](#)

**Meisterschaft - 1989/90 (Unterliga Nord/Nordwest):**

Nach längeren Verhandlungen konnte Norbert Tröger als Trainer weiterverpflichtet werden. Mit Sinisa ("Simke") Krusic stieß fast zufällig ein Ausnahmefußballer zum SVS. Gerhard Schöffauer und Wolfgang Kowar waren die weiteren Neuzugänge, Walter Gratz verließ hingegen den Verein.

Spillern startet mit 3 Siegen (4:2 gegen Prottes, 5:2 in Absdorf und 2:0 gegen Reyersdorf) in die Meisterschaft. Nach 4 Runden (2:3 in Neudorf) liegt Spillern am 3. Rang. Es folgte ein 5:1-Heimsieg gegen Ebenthal. Im Laufe der Meisterschaft fiel man jedoch ins Mittelfeld zurück. Von den Ergebnissen der Herbstmeisterschaft war in Folge nur noch ein 4:0 Sieg gegen Deutsch-Wagram positiv erwähnenswert.

Im Winter wollte Krusic zu einem höherklassigen Verein wechseln, erst nach Festlegung der Transferbedingungen für den Sommer konnte er zum weiterspielen bewogen werden.

Der Start in die Frühjahrsmeisterschaft war mit einem 2:2 in Prottes und einem 7:1 gegen Absdorf durchaus positiv. Danach wurden einige Spiele verloren, aber immer mehr kristallisierte sich Krusic als Torschütze vom Dienst heraus. Beim 3:4 in Gänserndorf schoss er alle drei Spillerner Tore.

Im Laufe der Frühjahrssaison ging die große Karriere von Kurt Riefenthaler zu Ende, der mittlerweile 44-jährige musste verletzungsbedingt aufhören.

Saisonhöhepunkt aus Sicht des SV Spillern war der 2:1-Sieg gegen den Meister Retz, wobei Krusic wieder beide Tore erzielte.

Der Klassenerhalt wurde erst im vorletzten Spiel geschafft eine Runde vor Schluss liegt man am 8. Platz. Das letzte Spiel gegen Eckartsau wurde mit 2:0 gewonnen, womit der 5. Platz erreicht wurde. Eine gute Platzierung, der Punkteabstand zum Viertplatzierten beträgt aber bereits 8 Punkte.

Krusic wurde mit 24 Toren Torschützenkönig der Unterliga Nord/Nordwest.

Unterliga Nord/Nordwest	1989/90		
1. SC Retz	30	63:31	45
2. SC Eckartsau	30	56:37	42
3. SV Gänserndorf	30	61:41	39
4. SC Laa	30	59:46	36
5. SV SPILLERN	30	60:48	30
6. SV Ebenthal	30	56:50	30
7. SC Ulrichskirchen	30	37:27	29

8. SC Viktoria Rust	30	40:43	28
9. SC Orth	30	43:50	28
10. SC Reyersdorf	30	55:53	27
11. ATSV Deutsch Wagram	30	46:50	27
12. SC Hollabrunn	30	42:46	27
13. FC Neudorf	30	45:56	27
14. SC Prottes	30	40:60	27
15. SV Langenlebarndorf	30	41:47	26
16. SV Absdorf	30	36:95	12

#### Diverses:

- Nach wie vor werden dringend Jugendbetreuer gesucht.
- Grabungsarbeiten für die Verlegung der EVN-Leitung wurden durchgeführt.
- Morsche Bäume wurden gefällt.
- Die Jugendbetreuer werden durch Patzelt Roland und Konradt Karl verstärkt.
- Im Rahmen des Meisterschaftsspieles gegen Hollabrunn wurde eine Autogrammstunde mit der Leichtathletin Sabine Tröger sowie eine Präsentation der Firma Citroen organisiert.



Der scheidende Sektionsleiter Dreiecker Otto (ganz links) und der neue Sektionsleiter Lenz Herbert (ganz rechts) begrüßen die Neuzugänge Kowar Wolfgang, Torhüter Schöffauer Gerhard und Krusic Sinisa (von links). Krusic entpuppt sich als exzellenter Goalgetter und erzielte in 29 Spielen, 24 Tore.

[zurück zur Übersicht](#)